



Neues vom 1. FC Schöneiche

FUNiño, der etwas andere, kindgerechte Fußball

Spiele auf vier weit auseinanderstehende Tore sind besser für die Entwicklung der Spielintelligenz geeignet als das Spiel auf zwei zentrale Tore, da die Spieler in dieser Form neben vielen weiteren Vorteilen von klein auf lernen, Überzahlsituationen zu erkennen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Mit FUNiño entdeckt jedes Kind Verhaltensweisen, die die besten

Fußballspieler der Welt mit und ohne Ball auszeichnet. FUNiño garantiert:

- mehr Ballkontakte;
- mehr Möglichkeiten, Techniken auszuprobieren;
- mehr offensive Optionen;
- mehr defensive Optionen;
- Steigerung der Wahrnehmungsfähigkeit;
- mehr Möglichkeiten, Spielprobleme zu lösen;

- alle sind involviert, niemand kann sich verstecken;
- mehr Tormöglichkeiten und mehr Tore sowie
- mehr Spaß und Spielfreude.

Daher spielen wir gerade in den jungen Altersklassen vorwiegend die für sie am besten geeignete Spielform mit nur 3 Spielern pro Team.

Damit sind die wichtigsten Bestandteile des Fußballs auf das

Wesentliche heruntergebrochen und werden für die Kinder erfahrbarer. Auch in der Schule lernt man erst die Buchstaben, dann einfache Wörter, dann Sätze und erst zu einem viel späteren Zeitpunkt eine ganze Geschichte.

Wir passen den Fußball den Kindern an und nicht umgedreht.

Wie viel Spaß das gerade auch den Kindern macht, konnten wir wieder bei den FUNiño-Turnieren sehen, an denen unsere Jüngsten teilnahmen. Unzählige Tore und begeisterte Kinder sprechen ihre eigene Sprache.

Techniktraining als wichtiger Baustein bereits im Bambinalter

Auch bei den Jüngsten kann man erste, einfache Technikübungen mit dem Ball ins Training einbauen. Je eher man damit anfängt, desto schneller lernen sie, für sie ungeübte Bewegungen auszuführen und erste Fertigkeiten zu entwickeln, die ihnen später helfen, kreative Lösungen im 1:1 zu finden. Oft wird diesem wichtigen Baustein zu wenig bis gar keine Beachtung geschenkt.

Junge Spieler, die extrem schnell sind, werden bevorzugt und erfahren viel Anerkennung und Zuspruch, weil sie durch ihr hohes Tempo den Ball einfach am Gegner vorbeilegen und hinterherlaufen

können, um dann vielleicht noch einen Torschuss anzuschließen.

Auf diese Weise gewinnen sie fast jede Zweikampfsituation und schießen vermutlich auch sehr viele Tore oder sorgen für torgefährliche Szenen.

Aber eine technische Entwicklung findet kaum statt. Was lernt der Spieler auf Dauer? Kurzes Dribbling, Ball am Gegner vorbeispielen, hinterherlaufen und schießen. Aber was ist mit sauberen Ballannahmen? Mit Ballmitnahmen in z.B. offene Stellungen oder weg vom Gegner? Was ist mit längeren Dribblings oder Wenden aus Drucksituationen heraus? Was ist

mit gezielten Flugbällen beidfüßig? Was ist mit Finten im offensiven 1 vs.1, die er später benötigen wird?

Um das vollständige Potential der Spieler zu erreichen, benötigen sie vor allem technische Korrekturen durch den Trainer. Anstatt den Ball einfach vorbeizulegen, muss der Spieler lernen, vor dem Zweikampf eine Finte durchzuführen. Oder den Angriff mit Hilfe einer Wende abubrechen, um das Spiel zu verlagern und noch vieles mehr. Wo in jungen Jahren noch ein Durchkommen am Flügel durch Schnelligkeitsvorteile möglich ist,

wird das mit zunehmenden Alter schwieriger, weil man auf immer mehr gleich schnelle Gegner trifft, an denen man sich nicht mehr einfach den Ball vorbeilegen und hinterherrennen kann.

Daher muss ich als Trainer von Beginn an der technischen Ausbildung einen hohen Stellenwert einräumen. Und welcher junge Spieler träumt nicht davon, seinem Vorbild gleich die Gegner mit tollen Finten auszuspielen und den Ball quasi am Fuß kleben zu haben?

Michaela Schulz

www.fc-schoeneiche.de

www.facebook.com/1.fc.schoeneiche/